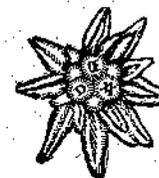


58.  
**Jahres-Bericht**  
der  
**Sektion Nürnberg**  
des Deutschen  
und Österreichischen  
**Alpenvereins**  
(eingetragener Verein)

für

1927

*Klein in h. L. 16  
Alpenvereins L. 18*

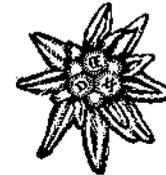


Gedruckt bei Fr. Monninger in Nürnberg

**58.**  
**Jahres-Bericht**  
der  
**Sektion Nürnberg**  
des Deutschen  
und Österreichischen  
**Alpenvereins**  
(eingetragener Verein)

für

**1927**



©edruckt bei Fr. Monninger in Nürnberg

## Zum Geleit

**I**n unserer freudigen Genugtuung sind wir in der Lage, unseren Mitgliedern den Jahresbericht für 1927 schon im ersten Monat des neuen Jahres in die Hand zu geben. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß er bei allen ein lebhaftes Interesse finden wird. Mannigfache Aufgaben hatten wir uns im Jahre 1927 gestellt und berg- und verschiedene, echtem Bergsteigertum und unseren alpinen Idealen entsprechende Ziele uns gesteckt. Sind sie auch nicht alle ausgeführt und erreicht worden, so trifft die Schuld daran nicht uns, sondern es lag eben dann an den Verhältnissen. Aber das dürfen wir auf jeden Fall für uns in Anspruch nehmen, daß es uns einzig und allein um die Förderung und Stärkung eines rechten bergsteigerischen Geistes in unserer Sektion zu tun war und wir halten uns für berechtigt, behaupten zu dürfen, daß uns das in vieler Hinsicht gelungen ist. Allen den Herren, die durch treue Arbeit uns dabei geholfen haben, sei herzlich Dank gesagt. So gehen wir guten Mutes in das neue Jahr hinein mit der Bitte an unsere Mitglieder, unserer Sektion die Treue zu halten und unsere herrliche Sache hochzuhalten und nach Kräften zu fördern.

Bergheil!

**Dr. Behringer, 1. Vorsitzender**

## Jahresbericht des 1. Schriftführers

### Mitgliederstand

Die Sektion Nürnberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins ist mit dem 1. Januar 1927 in das 58. Jahr ihres Bestehens eingetreten. Die Zahl der Mitglieder betrug am 13. Dezember 1927, dem Tage der ordentlichen Mitgliederversammlung, 2699. Den 180 Aufnahmen stehen 150 Fälle des Austrittes gegenüber.

Folgende Mitglieder hat die Sektion durch den Tod verloren:

Ansbacher Adolf, Kaufmann  
Gahner Karl, Kaufmann  
Groß Robert, Oberstleutnant  
Habermeyer Friedrich, Oberzollamtmann  
Klenker Dr. Otto, Fabrikbesitzer  
Koerper Hans, Kommerzienrat und Kohlengroßhändler  
Kümmerer Fritz, Lehrer  
Möckel Hans, Kaufmann  
Trambauer Emil, Oberpostinspektor  
Uhl Konrad, Verwaltungsinspektor

Konrad Uhl erlitt den Tod in den Bergen bei einem Lawinensturz; Friedrich Habermeyer wird seit Juni im Allgäu vermißt.

Die Sektion wird ihrer stets in Treue gedenken.

### Vereinstätigkeit

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am Dienstag, dem 14. Dezember 1926 im Marienortzwingler statt. Folgende Herren wurden durch Wahl zur Leitung der Sektion berufen:

1. Vorstand: Herr Dr. Behringer  
2. Vorstand: Herr Hans Albersdörfer  
1. Schriftführer: Herr Matthäus Heilmeyer  
2. Schriftführer: Herr Christian Rubner  
Schatzmeister: Herr Friedrich Stapfer  
Bücherwart: Herr Hans Mark  
Hüttenwart: Herr Hans Nagel  
Beisitzer: Herr Heinrich Cnopf  
Herr Friedrich Gebhardt  
Herr Fritz Kammerer  
Herr Wenzeslaus Niebler  
Herr Wilhelm Lohmüller  
Herr Felix Reusche

Herr Carl Semler  
 Herr Wilhelm Sperling  
 Herr Dr. Hans Sieng als Vertreter der  
 Schneeschuhabteilung

Schriftleiter der Mitteilungen: Herr Heinrich Heyder.

Am Dienstag, dem 19. Juli 1927 fand im Marientorzwinger eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt mit der Tagesordnung: die Hauptversammlung in Wien, auf welcher die Sektion durch den 1. Vorstand, Herrn Dr. Behringer, vertreten war.

In sieben Vorstandsschaftssitzungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt.

Die allwöchentlichen Zusammenkünfte fanden jeden Dienstag im Marientorzwinger statt. Sie zeigten im Großen und Ganzen das gleiche Bild wie in den vergangenen Jahren: ein Stamm treuer Sektionsmitglieder bekundet seine Anhänglichkeit und sein Interesse durch regelmäßigen Besuch, während die große Zahl der Mitglieder sich zu dieser regen Anteilnahme und Förderung gar nicht oder nur in einzelnen Fällen aufzuraffen vermag. Es ist dies außerordentlich bedauerlich; denn gerade diese zwanglosen Zusammenkünfte vermitteln wertvolle Erfahrungen und geben fruchtbare Anregungen. Auf alle Fälle dankt die Sektion allen denen herzlichst, welche zu dem Ausbau durch ihren Besuch oder durch Vorträge beigetragen haben.

Wie im vergangenen Jahre ist es der Sektion gelungen, eine Reihe hervorragender Alpinisten für Vorträge zu gewinnen; besonderes Interesse erweckten natürlich die Vorträge unserer Sektionsmitglieder, da das persönliche Verbundensein die Eindrücke vertiefte und unterstrich.

Folgende Lichtbildervorträge wurden gehalten (sämtliche in dem Saale der Bayerischen Landesgewerbeanstalt):

- Dienstag, den 4. Januar: Herr Oskar Kühlken: „Der Flaigkurs in der Bernina“.
- „ den 1. Februar: Herr Postamtmanntäger: „Alpines Allerlei“
- „ den 15. Februar: Herr Paul Schwalb: „Skitouren im Venedigerggebiet“.
- „ den 15. März: Herr Reinhard Müller: „Vom Gehen auf Fels und Eis und vom alpinen Erleben“.
- „ den 12. April: Herr Karl Heinz Stauder: „Sonnensfahrten in Fels und Firn“.
- „ den 25. Oktbr.: Herr Regierungsrat Wilhelm Lohmüller: „Hochtouren in der Montblancgruppe“
- „ den 22. Nov.: Herr Max Hofmann: „Um und auf die die Euglia di Brenta“.
- „ den 6. Dezbr.: Frä. Milana Jank, München: „Die schwersten Wände im Kaiser“.

Am Dienstag, dem 4. April fand im Marientorzwinger eine Zusammenkunft sämtlicher Jugendgruppen statt, bei welcher Herr Professor Heyder einen anregenden Lichtbildervortrag hielt.

Am Dienstag, dem 12. Juli wurde im Marientorzwinger ein Jugendabend veranstaltet, verbunden mit einem Vortrag des Herrn Walter Schinzer über eine Jugendwanderung; Lichtbilder verschönten und ergänzten auch diesen Vortrag.

Die auf Anregung unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Reusche von der Sektion ins Leben gerufenen alpinen Ausbildungskurse fanden eine begeisterte Aufnahme bei dem Bergsteigernachwuchs unserer Sektion. Bewährte, bestbekannte Alpinisten als Führer und die Wahl der Touren boten Gewähr für einen vollen Erfolg. Es wurden Spitzenleistungen angestrebt und erreicht.

Folgende Kurse fanden statt: Im Berner Oberland Ostern 1927. Führer: Herr Walter Flaig, vom 16. bis einschließlich 28. April. Eingehender Bericht über diesen Kursus befand sich in der Oktobernummer unserer Sektionsmitteilungen. Teilnehmer waren: Peter Baier, Gustav Dammner, Karl Koch, Franz Kühlken, Oskar Kühlken, Georg Trabert, Georg Zahn.

In den Ostaler Alpen: Führer Herr Kunstmalers Otto Opper, München. Die beiden Bergsteigerkurse von je einwöchentlicher Dauer fanden im August statt (8.–22. August 1927). Teilnehmer am ersten Kurs: zwei Herren und zwei Damen. Teilnehmer am zweiten Kurs: vier Herren. Eingehender Bericht befand sich in den Novembermitteilungen.

Wie im vergangenen Jahre fanden auch heuer wieder ein- oder zweitägige Berg- und Kletterfahrten ins Hochgebirge statt, unter der bewährten Führung des Sektionsmitgliedes Herrn Georg Trabert.

Es gelangten folgende Touren zur Durchführung:

Im Februar: Skifahrt Biggar-Tal und Meißner Hütte, zwei Teilnehmer; im März: Skifahrt in die Umgebung von Garmisch, zwei Teilnehmer; im August: Bergfahrt in die Tannheimer Berge. Außerdem fanden folgende Sektionswanderungen statt, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuten:

Sonntag, den 6. März

B-Wanderung: Hensensfeld über Deckersberg, Keilberg nach Altdorf. Führung: Herr Oberlehrer Diebler.

Sonntag, den 3. April

A-Wanderung: Altdorf – Poppberg – Alfeld – Hartmannshof. Führung: Herr Robert Börner.

Sonntag, den 24. April

A-Wanderung: Schwabach – Heidberg – Abenberg – Kalbensteinberg – Spalt. Führung: Herr Otto Stieber.

Sonntag, den 8. Mai

B-Wanderung: Pleinfeld über Geyern – Kaltenbuch – Oberhochstadt – Wülzburg nach Weissenburg. Führung: Herr Lehrer Gopler.

Sonntag, den 15. Mai

C-Wanderung: Kalchreuth über Dormitz—Marloffstein—Ratzberg—Erlangen. Führung: Herr Otto Stieber.

Sonntag, den 22. Mai

A-Wanderung: Dietfurt über Riedenburg—Schloß Brunn—Kloster Weltenburg nach Kelheim. Führung: Herr Otto Gieß.

Sonntag, den 29. Mai

B-Wanderung: Ekelwang—Hohe Jant—Ossinger—Hohe Würz—Neuhaus. Führung: Herr Direktor Stahl, Hersbruck.

Sonntag, den 12. Juni

Familien-Ausflug mit Musik: Hensfeld—Arzberg—Hersbruck. Führung: Herr Oberlehrer Nibler.

Sonntag, den 19. Juni

B-Wanderung: Hersbruck—Jungfernsprung—Teufelstümpel—Traunfeld—Stöckelsberg—Altdorf. Führung: Herr Robert Börner.

Sonntag, den 3. Juli

A-Wanderung: Velden—Engental—Stephansturm—Noristurm—Forsthaus Rinnenbrunn—Ossinger—Bischofsreuth—Neuhaus. Führung: Herr J. Hopfenstich.

Sonntag, den 11. September

B-Wanderung: Pommelsbrunn—Mühlkoppe—Hochberg—Lichteneck Hauritz—Hartmannshof. Führung: Herr Karl Schneider.

Sonntag, den 18. September

B-Wanderung: Forchheim—Reuth—Verierkapelle—Lange Meile—Rettern—Jägersburg—Forchheim. Führung: Herr Friedrich Schüller.

Sonntag, den 9. Oktober

B-Wanderung: Neuhaus—Sulzfelsen—Weipenstein—Stadelkienne—Hainkirche—Kawertsberg—Gothardt—Velden. Führung: Herr Direktor Stahl, Hersbruck.

Sonntag, den 16. Oktober

B-Wanderung: Simmelsdorf—Hilpoltstein—Spießbachtal—Egloffstein—Thuisbrunn—Gräfenberg. Führung: Herr Oberlehrer Gottfried.

Sonntag, den 6. November

A-Wanderung: Pommelsbrunn—Arzlohe—Aicha—Thalheim—Seiboldstetten—Gräfenbucher Waldhaus—Molsberg—Förrenbach—Reckenberg—Pommelsbrunn. Führung: Herr Dr. Friedenberger.

Sonntag, den 20. November:

B-Wanderung: Fischbach—Hutberg—Birnton—Hahnshof—Feucht. Führung: Herr Robert Börner.

Sonntag, den 11. Dezember

B-Wanderung: Markt Schnaittach—Rothenberg—Rabershof—Hinterhof—Dietershofen—Hohenstein—Markt Schnaittach.

Führung: Herr Robert Börner.

Zur Ergänzung dieser praktischen Betätigung wurden auch in diesem Jahre alpine Besprechungsabende gehalten.

Am Dienstag, dem 8. Februar sprach Herr Regierungsrat Lohmüller: „Die Lawinen, ihre Gefahren im Sommer und Winter“ und am Dienstag, dem 5. April brachte Herr Reinhard Müller eine Vorführung der praktischen Anwendung der Steigeisen an einer Wand. Beide Abende fanden im Marientorzwinger statt.

Am Dienstag, dem 10. November sprach Herr Gottlieb Süppel über „Die Technik des Rucksackpackens“, am Dienstag, dem 15. Dezember Herr Oskar Kuhlken über „Hochalpines Skifahren und winterliches Bergsteigen“.

Am Samstag, den 3. Dezember nachmittags 3 Uhr fand in der Neuen Bilderbühne eine Vorführung der beiden Bergwachtfilme „Alpiner Sanitätsdienst“ und „Familie Ekel im Hochgebirge“ statt.

Auch in diesem Jahre fanden die monatlichen Familienabende allgemein Anklang. Es wurden solche abgehalten am 4. Januar, 22. Februar, 22. März, 26. April, 21. Juni, 18. Oktober, 15. November. Im Mai fand an Stelle des Familienabends eine Aufführung von „Andreas Hofer“ statt im Saale des Deutschen Hofes durch die Gruppe des Herrn Direktor Sandbichler, welche äußerst beifällig aufgenommen wurde. Im Februar wurde das alljährliche Winterfest gefeiert, und zwar in den Räumen des Apollo-Theaters; die stimmungsvollen Räume und die glänzende Durchführung des Abends schufen eine Festesfreude, bei der die grauen Sorgen des Alltags bald vergessen waren.

Am Samstag, dem 25. Juni wurde auf dem Dillberg bei Postbauer die Sonnwendfeier abgehalten, die sich einer großen Beteiligung erfreute. Nach einer Begrüßungsansprache des Herrn Rechtsanwalts Thoma, Neumarkt, hielt Herr Dr. Behringer die Feuerrede. Die Feier fand gemeinsam mit den Sektionen Neumarkt, Frankenland und Wanderfreunde statt.

Am 20. Dezember fand der Festabend statt mit Verteilung der Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, und zwar im großen Saale des Künstlerhauses. Die Jubilare sind:

1. Wilhelm Debus, Kaufmann
2. Wilhelm Fleischmann, Rechtsrat a. D.
3. Hans Fritz, Staatsbankdirektor
4. Karl Göbel, Kommerzienrat und Fabrikbesitzer
5. Willy Gundel, Fabrikbesitzer
6. Paul Herbst, Kaufmann
7. August Heß, Fabrikbesitzer
8. Hans Höfler, Prokurist
9. Karl Hoos, Rentner, Zweibrücken
10. Fritz Kammerer, Bankrat

11. August Raupert, Kaufmann
12. Philipp Kirchgeorg, Kaufmann
13. Georg Kriebitscher, Oberlehrer
14. Karl Lederer, Brauereibesitzer
15. Andreas Leidel, Kaufmann
16. Julius Lipp, Kommerzienrat und Herdfabrikant
17. Hans Lödel, Postoberinspektor
18. Heinrich Löffel, Juwelier
19. Moritz Mall, Oberingenieur
20. Hans Normann, Oberingenieur in Frankfurt a. M.
21. Albert Nudinger, Kaufmann
22. Karl Nunhöfer, Oberregierungsrat
23. Joseph Pongraz, Oberlehrer
24. Dietrich Raun, Kaufmann in Schwabach
25. Oskar Schiller, Fabrikdirektor in Mittelwalde i. Schl.
26. Friedrich Schmidt, Diplomingenieur
27. Heinrich Schmidt, Rentner
28. Oskar Schultheiß, Oberregierungsrat, München
29. Dr. Emil Seiler, Chemiker
30. Hans Stauffer, Restaurateur
31. Karl Stürmer, Flaschnermeister
32. Dr. Karl Thienger, Arzt
33. Franz Thoma, Ingenieur
34. Gustav Weigel, Prokurist
35. Sanitätsrat Dr. Karl Weigel, Arzt

### 25 Jahre Alpenverein

36. Fritz Heinz, Kaufmann
37. Konrad Schobert, Prokurist

Möge es diesen Jubilaren vergönnt sein, noch recht viele Jahre in geistiger Frische und körperlicher Gesundheit für die Sektion zu werben und zu wirken! — Anlässlich der Ehrungen im vergangenen Jahre wurden noch folgende Spenden gestiftet:

Karl Gütermann	Mk. 50.—	Ernst Gütermann	Mk. 50.—
W. Hagenbauer	" 50.—	Georg Schmidt	" 25.—

Die Sektion dankt hiermit den Spendern herzlichst; sie freut sich über diese Gaben, da sie in ihnen die Anerkennung für ihre geleistete Arbeit und die Billigung der gesteckten Ziele sieht.

Die Sektion spricht ihren herzlichsten Dank aber auch allen denen aus, die ihr auch in diesem Jahre wieder treue Gefolgschaft geleistet und ihre Arbeit unterstützt und gefördert haben durch Rat und Tat, sei es am Vortragspult oder als bewährte Führer auf den Touren, sei es im harten Kampfe um die Verwirklichung unserer hohen Ideale oder sei es in frohen, geselligen Stunden. Möge dieser Wille zu Einheit und gemeinsamer Arbeit auch im neuen Jahre stark bleiben und tätig sein!

M. Heilmeyer.

## Bericht des Schatzmeisters für das Vereinsjahr 1927.

Während die Sektion im Jahre 1926 auf verschiedenen Kontis zum Teil nicht unerhebliche Überschreitungen der im Haushaltsplan dafür vorgesehenen Beträge zu verzeichnen hatte, war im abgelaufenen Jahre nur auf zwei Posten des Etats eine kleine Überschreitung notwendig (um Mk. 7.20 bei dem Konto „Sommerfest und Sektionswanderungen“ und um Mk. 10.47 bei dem Konto „Versicherungsbeiträge für Angestellte“). Bei allen übrigen Etatsposten blieben die Ausgaben unter dem Voranschlag, so namentlich bei den Positionen „Nürnberger Hütte“, „Ausbildungskurse“ und „Verwaltungskosten“, und der für das Winterfest 1927 vorgesehene Zuschuß wurde überhaupt nicht benötigt. Infolgedessen geht die Sektion auch diesmal wieder mit einem höheren Bestand in das neue Vereinsjahr hinüber, nämlich mit RM. 33 631.41, in welchem Betrage auch die feste Anlage der Entschädigung für unser Contrinhaus mitenthalten ist.

Zur Erzielung einer größeren Zinseneinnahme ist von dem vorerwähnten Bestand ein Betrag von RM. 15 000.— in 8%igen 1932er Süddeutschen-Bodenkreditbank-Goldpfandbriefen angelegt worden; außerdem besitzt die Sektion noch an Wertpapieren RM. 25.— Deutsche Reichsanleihe-Ablösungsschuld von 1925 und RM. 25.— Auslösungsscheine der Deutschen Reichsanleihe-Ablösungsschuld von 1925.

Trotz dieses günstigen Standes ist die Vorstandschafft genötigt, an die ordentliche Mitgliederversammlung mit dem Antrage auf Erhöhung des Beitrages für die A-(Voll-)Mitglieder herantreten zu müssen, weil infolge eines Beschlusses des Hauptvereins vom Beginn des Jahres 1928 an sämtliche A-Mitglieder die „Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V.“ ohne weiteres vom Hauptauschuß unter Kreuzband zugestellt erhalten und dafür die Sektion einen um eine Mark höheren Mitgliedsbeitrag an den Verein abliefern muß. Außerdem erfordern die Einrichtung der auf zehn Jahre gepachteten Bühlalpe, die unbedingt nötigen Nachschaffungen für die Nürnberger Hütte, die in Aussicht genommene Anschaffung eines Lichtbilder-Apparates u. einen Geldaufwand, der aus den laufenden Einnahmen nicht bestritten werden kann. Um nicht die feste Rücklage zu sehr in Anspruch nehmen zu müssen, ist eine kleine Erhöhung des Beitrages der A-Mitglieder nicht zu umgehen. Diese ist aber praktisch für diejenigen Mitglieder, welche die Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. bereits durch die Post bezogen haben, ohne Bedeutung, da für dieses Zeitungsabonnement bisher jährlich Mk. 2.08 aufzuwenden waren, während die vorgesehene Erhöhung des Jahresbeitrages nur Mk. 2.— beträgt.

Der Sektion sind auch im abgelaufenen Jahre wieder verschiedene Spenden von Mitgliedern zugeflossen, für die auch an dieser Stelle Dank gesagt wird. — Die Einnahme- und Ausgabenposten ergeben sich im Einzelnen aus dem folgenden Rechnungsabluß:

## Abschluß für das

### Einnahmen:

Saldo-Vortrag Contrin . . . . .	Mk. 9040.—	
Saldo-Vortrag laufend . . . . .	" 19 132.42	Mk. 28 172.42
Aufnahmegebühren . . . . .	" 1 321.—	
Mitgliederbeiträge . . . . .	" 25 962.—	
Beikarten für Ehefrauen . . . . .	" 32.—	
Bezugsgebühren für Zeitschriften . . . . .	" 6 786.50	
Edelweiß und Sektionsabzeichen . . . . .	" 150.20	
Nürnberger Hütte . . . . .	" 7 699.55	
Berghütte . . . . .	" 73.—	
Niederkafer Hütte . . . . .	" 52.—	
Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg . . . . .	" —.—	
Spenden . . . . .	" 205.—	
Jugendgruppe . . . . .	" 132.—	
Zinsen . . . . .	" 1 697.72	
Sonstiges . . . . .	" 16.—	

Summe Mk. 72 299.39

Nürnberg, 11. Dezember 1927.

**Friedr. Stapfer, Schatzmeister.**

## Rechnungsjahr 1927.

### Ausgaben:

Mitgliederbeiträge an den Hauptauschuß . . . . .	Mk. 10 378.—
Zeitschriften-Bezugsgebühren an den Hauptauschuß . . . . .	" 6 765.—
Rückzahlung für Zeitschriften . . . . .	" 33.—
Edelweiß und Sektionsabzeichen . . . . .	" 51.75
Nürnberger Hütte . . . . .	" 2 890.76
Berghütte . . . . .	" 50.—
Niederkafer Hütte . . . . .	" 50.—
Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg . . . . .	" 395.93
Bücherei . . . . .	" 1 683.77
Ausbildungskurse und Führungstouren . . . . .	" 1 742.30
Vorträge . . . . .	" 1 329.22
Sektionsabende und deren Ausgestaltung . . . . .	" 1 352.20
Sonnwendfeier und Sektionswanderungen . . . . .	" 507.20
Beitrag an unsere Schneeschuhabteilung . . . . .	" 1 000.—
"    "    "    Schuhplattlergruppe . . . . .	" 200.—
"    "    "    Bergwacht . . . . .	" 230.—
"    "    "    Alpines Museum . . . . .	" 100.—
"    "    "    Verein zum Schutz der Alpenpflanzen . . . . .	" 100.—
"    "    "    "    Naturschutzpark . . . . .	" 100.—
"    "    "    "    der Freunde der Alpenvereinsbücherei . . . . .	" 100.—
"    "    "    "    Bergsteigergruppe u. a. . . . .	" 50.18
Jugendgruppen . . . . .	" 330.30
Sektions-Mitteilungen . . . . .	" 1 810.58
Jahresbericht 1926 . . . . .	" 638.40
Ehrungen . . . . .	" 331.50
Spenden . . . . .	" 427.70
Kapitalertragssteuer . . . . .	" 120.—
Miete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Kanzlei . . . . .	" 967.05
Gehälter und Löhne für den Kanzleibetrieb . . . . .	" 2 733.—
versicherungsbeiträge für die Angestellten . . . . .	" 260.47
Kanzlei-Einrichtung und deren Instandhaltung . . . . .	" 250.10
Feuer-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen . . . . .	" 171.99
Telephon, Porto und kleine Spesen . . . . .	" 630.—
Drucksachen und Schreibwaren . . . . .	" 164.10
Reisen im Auftrage und zur Vertretung der Sektion . . . . .	" 275.70
Sonstige Verwaltungskosten . . . . .	" 447.78
Saldo . . . . .	" 33 631.41

Summe Mk. 72 299.39

Geprüft und in Ordnung befunden.

Nürnberg, den 12. Dezember 1927.

**Fr. Kammerer, Leonhard Goll.**

## Bericht des Bücherwirts

Aus der Bücherei wurden im abgelaufenen Geschäftsjahre in 1275 Einzelfällen 2977 Nummern entnommen. Die Inanspruchnahme war also gleich stark wie im Vorjahre; die seinerzeit erstmals zu verzeichnende besonders rege Benützung ist somit erfreulicher Weise keine Erscheinung vorübergehender Art geblieben.

Nach wie vor sind es die Reiseführer und Karten, sowie die Werke der Abteilung „Sportliteratur“ und hier besonders jene über den Skilauf, für die das meiste Interesse besteht. Nahezu 70% der Gesamtausleihungen entfallen auf diese drei Gruppen und zwar waren es im einzelnen 977 Führer, 635 Karten und 412 Werke über den Skilauf, die Eis- und Klettertechnik u. dgl. Diese wenigen Zahlen zeigen wohl am besten, wie die Bücherei immer mehr als wertvolles Hilfsmittel bei der Vorbereitung und Durchführung von Bergfahrten und Wanderungen aller Art erkannt wird, wobei allerdings auch der Wunsch zum Ausdruck gebracht werden darf, es möchten daneben die anderen Abteilungen nicht völlig außer Beachtung kommen.

Neuanschaffungen erfolgten in 232 Fällen, und zwar waren hiervon 64 Führer, 66 Karten und 48 Werke über Wintersport u. dergl. Es wurde wieder nach Kräften darauf gesehen, nur das Beste und Brauchbarste einzuziehen; soweit es die Mittel erlaubten, erfolgte daneben noch die Einstellung besonders stark gefragter Nummern in doppelter, manchmal sogar in drei- und mehrfacher Auflage.

Auch einige Spenden gingen ein, wofür hiermit nochmals bestens gedankt sei.

Bei der Raumknappheit, die in der Kanzlei und ganz besonders in unseren Bücherschränken allmählich fühlbar zu werden beginnt, war es zuletzt fast geboten, mit Neueinstellungen etwas zurückzuhalten. Wenn auch mit der für das nächste Jahr in Aussicht genommenen Anschaffung zweier weiterer Schränke ein den Bedürfnissen entsprechender weiterer Ausbau gewährleistet erscheint, so würde es doch nicht zuletzt vom Bücherwart freudig begrüßt werden, wenn für die Kanzlei zwei andere, günstig gelegene und insbesondere auch größere Räume gefunden werden könnten. Es wäre wirklich sehr zu wünschen, wenn unsere Bücherei, die sicherlich die größte und wertvollste in ganz Nordbayern ist, eine diesen Umständen entsprechende Unterbringung erfahren könnte. Vorerst wird allerdings nichts weiter übrig bleiben, als das aus den früheren kleineren Verhältnissen heraus Übernommene in der bisherigen, manchmal tatsächlich ziemlich bescheidenen Art weiter zu führen.

Sobald die Verhältnisse aber eine Besserung erfahren sollten, wäre unbedingt auch an die Schaffung eines Lesezimmers zu denken,

in dem besonders die neuesten Nummern der von uns gehaltenen Zeitschriften aufzuliegen hätten, eine sicherlich auch notwendige Maßnahme, die bei der Beschränkung in unserer derzeitigen Geschäftsstelle eben undurchführbar ist. Es wissen sicher nicht allzuwiele, daß wir fortlaufend auf zwölf Zeitschriften abonniert sind, weil diese eben immer erst dann zur allgemeinen Verfügung gestellt werden können, wenn die betreffenden Jahrgänge vollständig vorliegen und gebunden sind. Ein guter Teil ihres Inhalts ist dann aber zeitlich bereits überholt und damit bedeutungslos.

Der Vollständigkeit halber seien die von uns gegenwärtig gehaltenen Zeitschriften hier im einzelnen aufgeführt. Es sind das: „Deutsche Alpenzeitung.“ „Oesterreichische Alpenzeitung.“ „Die Alpen.“ „Der Alpenfreund.“ „Der Berg.“ „Der Bergkamerad.“ „Der Bergsteiger.“ „Tirol.“ „Tiroler Heimatblätter.“ „Der Schlern.“ „Der Winter“ und die „Zeitschrift für Gletscherkunde“.

Wenn bezüglich der Neuanschaffungen vorhin von Einzelnennungen Abstand genommen wurde, weil hierüber in unseren Sektionsmitteilungen bereits regelmäßig Bericht erfolgte, so sei an dieser Stelle doch nicht unterlassen, nochmals besonders auf das im Jahre 1927 erschienene Bücherverzeichnis der Alpenvereins-Bücherei von Dr. Dreyer aufmerksam zu machen. Ohne hier weiter auf Einzelheiten einzugehen, sei wiederholt betont, daß dieses Werk einen unübertrefflichen Überblick über das gesamte alpine Schrifttum bietet und daß es aus diesem Grunde bei jedem Studium alpiner Literatur, sei es nun zur Vorbereitung einer Bergfahrt oder zu sonst irgend einem Zweck gedacht, zu Rate gezogen werden sollte. Das Werk ist zunächst in zweifacher Auflage angeschafft; bei seiner Bedeutung als Nachschlagewerk kann es allerdings nicht in die Ausleihe einbezogen werden.

Zusammenfassend läßt sich wohl unbedenklich sagen, daß unsere Bücherei auch im abgelaufenen Jahre wieder den billigerweise an sie zu stellenden Anforderungen gerecht wurde und daß insbesondere ihre Entwicklung mit dem in letzter Zeit in der Sektion zu neuer Kraft erblühten bergsteigerischen Geist Schritt zu halten vermochte. Bei ihrer weiteren Ausgestaltung wird gerade dieser Bewegung besondere Beachtung zu schenken sein.

Bergheil!

Mark.

## Bericht über die Jugendgruppe

Die Jugendgruppe der Sektion zählte im Jahre 1927 120 Mitglieder, darunter sechs weibliche (bei der Sammelgruppe). Jugendwanderungen wurden folgende ausgeführt:

1. Gruppe an der Städt. Knabenhandelschule (Führer Handrick): Sechs Wanderungen in der Umgebung Nürnbergs, außerdem eine Studienfahrt nach Südschweden. Ausflüge von Lund nach Malmö, Helsingborg, Lundsbron und Kopenhagen.

2. Gruppe Realgymnasium (Führer Heyder): Zwei Mitglieder haben sich an den Jugend-Skirennen im Fichtelgebirge beteiligt und Preise erhalten (viertel bzw. sechster Preis), ein Mitglied hat die Ausbildungskurse der Sektion an Ostern am Arlberg und im Sommer in den Ötztaler Alpen mit Erfolg mitgemacht. Außer einer Wanderung in der Fränkischen Schweiz, die Kletterübungen diente, wurde im Juli eine achttägige Bergfahrt mit 30 Teilnehmern im Alter von 16–19 Jahren ins Karwendel unternommen: Mittenwald–Vereinsalpe–Hinterriß–Karwendelhaus–Birkkar Spitze–Hallerangerhaus–Vomperloch–Lamsenjoch–Achensee. Alle Teilnehmer haben gut ausgehalten und die Wanderung ist ohne Störung verlaufen.

3. Sammelgruppe (Führer Klobe): Drei Wanderungen in der Umgebung; außerdem hat sich die Gruppe an den Sportabenden in Siegelstein beteiligt.

4. Gruppe Christlicher Verein junger Männer (Führer Joh. Maier): Außer Wanderungen in der Umgebung wurden ausgeführt: Zwei Fahrten mit 17 bzw. 54 Jugendlichen ins Wetterstein, ferner eine Fahrt mit 36 Teilnehmern vom Königssee über Sagereckerwand zum Juntensee, Hundstod, Breithorn, Bischofshofen, Hochkönig, Salzburg.

Diese Wanderungen mögen beweisen, daß auch in den Jugendgruppen der Sektion reges Leben herrschte. Freilich leiden diese immer noch unter dem Mangel an geeigneten Führern, sodaß die Zahl der einem Führer anvertrauten Jugendlichen eine unverhältnismäßig hohe ist, was besonders bei alpinen Wanderfahrten sich unangenehm fühlbar macht. Ferner wird über einen gewissen Mangel an Zusammenhang einzelner Gruppen geklagt und als Mittel zur Abhilfe die Schaffung eines Jugendheims in nicht allzugroßer Entfernung von Nürnberg vorgeschlagen.

Bekanntlich finden in unserem Sektionsheim jetzt auch öfter Jugendabende statt, bei welchen Lichtbildvorträge über ausgeführte Jugendwanderungen gehalten werden. Wir bitten unsere Mitglieder, auch diese Abende eifrig zu besuchen, damit unsere Jungen sehen, daß die Erwachsenen ihrer Entwicklung reges Interesse entgegenbringen.

Den Führern unserer Jugendgruppen aber sei herzlicher Dank gesagt dafür, daß sie keine Zeit und Mühe gescheut haben, unseren Jugendlichen nicht nur die Liebe zur engeren Heimat zu stärken, sondern auch ihren Gesichtskreis zu erweitern und ihre Tatkraft zu heben im Ringen um ein alpines Ziel. H. Heyder.

## Bericht über die Niederkaser Glühütte

Die Hütte war im vergangenen Winter von 21 Personen mit 110 Nächtingungen besucht. Seit die unmittelbar neben unserem Skiraum gelegene Hütte ganzjährig bewirtschaftet ist, erfreut sich das Niederkaser Gebiet eines immer mehr steigenden Besuches. Im vergangenen März wurde von der Hochschule für Leibesübungen in München ein Skikurs für 26 Teilnehmer abgehalten, dem im kommenden Winter mehrere folgen sollen. Die Teilnehmer, lauter Münchener Studenten, waren von der Lage der Hütte mit ihren reichen Tourenmöglichkeiten sowie von der guten und billigen Verpflegung sehr befriedigt. Auch im Sommer erfreute sich die Hütte eines ständigen, guten Besuches. Besonderer Anklang fand ein zirka 30 Meter oberhalb der Hütte auf einem sonnigen, ausichtsreichen Platze von der Pächterin erbautes Bad mit 12 Meter Breite, 18 Meter Länge und 1.50 Meter Tiefe. Ich möchte dringend wünschen, daß unsere Mitglieder von unserer so reizvoll und günstig gelegenen Hütte in ihrem eigensten Interesse einen möglichst großen Gebrauch machen.

\*

Die Ausgaben betragen für Hüttenpacht . . . . . RM. 50.—  
Die Einnahmen für Hüttengebühren . . . . . " 52.—

Hans Nagel, Hüttenverwalter.

## Bericht über die Berghütte

Die Hütte war im vergangenen Winter von 12 Mitgliedern mit 108 Nächtingungen besucht. Im Sommer war ich der einzige Gast. Bei der geradezu paradiesisch schönen Lage der Hütte und der großen Auswahl von Skitouren und herrlichen Sommerwanderungen ist es bedauerlich, daß die Hütte so verhältnismäßig wenig von unseren Mitgliedern besucht wird. Vielleicht vermag darin die Mitteilung einige Wandlung zu schaffen, daß die Hütte demnächst mit Matratzen anstatt der bisher verwendeten Strohsäcke auf Kettenmatratzen ausgestattet wird.

\*

Die Ausgaben betragen für Pacht . . . . . RM. 50.—  
für Feuerversicherung . . . . . " 19.05

Summe RM. 69.05

Die Einnahmen betragen . . . . . " 73.—

Hans Nagel, Hüttenverwalter.



## Bericht über den Alpenpflanzengarten am Hohenberg

Das abgelaufene Vegetationsjahr wurde durch einen ungleich günstigeren Winter vorbereitet als die vorausgegangenen. War doch der Garten volle drei Monate hindurch ununterbrochen mit einer, wenn auch nicht übermächtigen, so doch reichlich genügenden Schneedecke überzogen. Am 15. Dezember 1926 fiel nach mildem Dezemberwetter reichlich Schnee; an Weihnacht lag die Decke an den meisten Stellen zirka  $\frac{1}{4}$  Meter tief und diese Schneelage erhielt sich dank der günstigen Temperatur, die meist etwas unter  $0^\circ$ , selten etwas über  $0^\circ$  betrug, bis in den März hinein. Am 12. März fiel auf reiche noch vorhandene Schneereife abermals Neuschnee, während an den ausgeaperten Stellen bereits die ersten Frühblüher (Hasel, Schneehaide, Christrose und Leberblümchen) den Frühling einläuteten. Waren so recht günstige Voraussetzungen für eine normale Entwicklung gegeben, so gestalteten sich das Frühjahr und der Sommer großenteils weniger günstig. Es fehlte am entsprechenden Ausgleich der klimatologischen Verhältnisse. Der Mai war zu trocken, der Juni brachte zuviel Regen; während der Juli verhältnismäßig normalen Charakter zeigte, war der August viel zu feucht. Während eines fünftägigen Aufenthaltes im Garten waren mit einmal fünf Regentage beschieden. Der verregnete Herbst wird Ihnen allen noch in lebhafter Erinnerung sein.

Die phänologische Entwicklung war demnach auch heuer wieder eine abnorme, wie dies aus der in der Hütte ausgehängten graphischen Darstellung deutlich ersichtlich ist. Sie setzte gegenüber dem seitherigen 14jährigen Mittel um zehn Tage später ein, nämlich am 7. März statt am 25. Februar, überholte aber die normale Kurve bereits am 13. März und war zu Frühlingsbeginn um zehn Tage voraus. Ende März schnitt sie die normale Kurve wieder und umschlangelte sie bis Mitte Mai; dann blieb sie ständig zurück, Ende Mai um über zwei Wochen, eine Folge des zu trockenen und zum Teil heißen Maiwetters. Während die Entwicklung sich der normalen sodann anfangs Juni wieder etwas näherte, blieb sie von Mitte Juni an wieder zurück, gegen Ende Juni um fast drei Wochen. Eingeholt wurde die Verspätung erst in der zweiten Julihälfte, worauf sich der weitere Verlauf annähernd normal gestaltete. — Ich besuchte den Garten 44 mal und verbrachte im ganzen 87 Tage oben.

In gewohnter Weise wurden die Kontrollen der einzelnen Pflanzungen besorgt und Listen der jeweils blühenden Pflanzen aufgenommen, heuer 28. Im ganzen gelangten zur Blüte (bzw. Sporenreife bei Farnen) 358 Nummern. Die gegen das Vorjahr bedeutend höhere

Zahl erklärt sich aus den zahlreichen Neupflanzungen, die zum Teil schon im Herbst 1926 vorgenommen wurden. Die reichsten Listen wurden aufgenommen am 5. Juni mit 123, am 12. Juni mit 126 und am 10. Juli mit 124 Nummern.

Eine beträchtliche Zahl von Pflanzungen wurde gestrichen, teils weil sie in Auswirkung der schlechten Verhältnisse der beiden vorausgegangenen Jahre oder infolge Überwucherns durch andere Pflanzen kümmernten oder ganz eingegangen waren, teils infolge von Zusammenlegungen und Verwachsungen einer Anzahl von Gruppen gleicher Arten; ferner wurden verschiedene Vertreter des spontanen Elements außer Kontrolle gesetzt. Dem gegenüber steht jedoch eine stattliche Anzahl von Neupflanzungen, für die das Material teils durch Kauf erworben, teils von mir selbst im Wettersteingebiet gesammelt wurde. Im Interesse des weiteren Ausbaues unseres Gartens stellte ich eingehende Studien im Alpinum des Münchener Botanischen Gartens und des Schachengartens an. Freilich kann sich unsere bescheidene Anlage nicht entfernt mit den beiden erwähnten messen; finden wir doch im Nymphenburger Alpinum die den einzelnen Gruppen eigenen Bodenverhältnisse in hervorragender Weise künstlich wiedergegeben, eine Anzahl von Arbeitskräften ständig mit der Unterhaltung beschäftigt und — was mir als die Hauptsache erscheint — die idealste Bewässerungs-(Überrieselungs-)Anlage. Und im Schachengarten, der nunmehr unter der wissenschaftlichen Leitung des Münchener Instituts steht, finden wir die idealsten Verhältnisse, von der Natur selbst geschaffen, und daneben wiederum die ständige Pflege seitens zweier bzw. dreier von München entstellter gärtnerischer Kräfte. Ich muß sagen, daß ich beim Beschaun dieser Anlagen mit recht herabgestimmten Gefühlen an unsere bescheidenen Pflanzungen dachte, die in trockenen und heißen Sommern oft wochenlang nach einem Tropfen belebenden Wassers lechzen.

Die vielen Änderungen, die sich aus den Streichungen und Neupflanzungen, Zusammenlegungen und Neuanlagen ergeben haben, machten die Neubearbeitung des Inventars nötig, eine Arbeit, die ich bis zum Frühjahr zu beenden gedenke. Nach dem im Entwurf fertigen Manuskript beträgt der Stand, mit dem wir in die nächste Vegetation treten, 629 verschiedene Arten, Varietäten zc. zc. in 1290 einzelnen Gruppen. Hierin sind auch die in Vergleichskontrolle stehenden wichtigsten wildwachsenden Jurapflanzen inbegriffen, nachdem uns bei unserer Anlage am Hohenberg besonders die Vergesellschaftung des alpinen Elements mit der bodenständigen Jurafloora interessiert.

Dank der durch die vorjährige ordentliche Mitgliederversammlung eigens hiefür bereitgestellten Mittel konnte ich heuer im Garten die größeren Pflanzengruppen mit Porzellschildern versehen, auf denen der Besucher die lateinischen und deutschen Namen, sowie die Heimat der betreffenden Arten in deutlicher Schrift verzeichnet findet. Wir haben in den nächstjährigen Etat den Betrag von 100 Mk. für den

gleichen Zweck eingesetzt, um dessen Genehmigung ich Sie bitte, damit auch eine Anzahl kleinerer Gruppen mit entsprechend kleineren Namensschildern in Email versehen werden kann. Damit komme ich vielen und oft ausgesprochenen Wünschen der Besucher entgegen. Nicht unerwähnt möchte ich an dieser Stelle lassen, daß sich um die Herstellung der Metallstäbe für die Schilder unsere Sektionsmitglieder, die Herren Harl, in dankenswerter Weise verdient gemacht haben.

Viel Arbeit brachte die Neuanlage einer Gruppe am steilabfallenden Ostgrat unseres Gartens; während schon die Urbarmachung nicht geringe Schwierigkeiten bereitete, mußten für den Ausbau des Geländes mehrere Dutzend schwerer Steine aus weiter Entfernung herbeigeschleppt und hinabgelassen, sowie viele Rucksäcke voll kleinerer Steine und Humuserde hinabgetragen werden. Doch sind die bis jetzt vorgenommenen Pflanzungen gut bekommen und haben zum Teil bereits herrlich geblüht. Es befinden sich darunter sehr wertvolle Sachen aus den Balkangebirgen, die aus dem im Vorjahre durch Herrn Apotheker Dr. Riedel gestifteten Betrag beschafft wurden. Für den weiteren Ausbau dieser Gruppe hat der genannte Herr wiederum einen namhaften Geldbetrag zur Verfügung gestellt und sei ihm hiefür herzlichst gedankt.

Durch zahlreiche Besuche bezeugten unsere Sektionsmitglieder auch heuer wieder ein erfreuliches Interesse am Garten. Weniger erfreulich war das Interesse fremder Eindringlinge für die Pflanzungen und es verursachte namentlich ein von mir noch rechtzeitig abgewehrter Angriff auf unsere schönste Edelweißgruppe eine hochdramatische Szene. Daß auch Sektionsmitglieder Pflanzen ausgraben und mit nach Hause nehmen, verdient eine noch ungleich schärfere Verurteilung. Leider kennen auch manche Besucher die einfachsten Gastregeln, die eigentlich für jedes Alpenvereinsmitglied ungeschriebenes Gesetz sein müßten, noch nicht oder wollen sie nicht kennen, sodaß es sich als notwendig erweist, für die Zukunft eine genaue Ordnung für den Besuch des Gartens und der Hütte aufzustellen. Da die vorhandenen Holzvorräte auch bei normalem Verbrauch kaum bis zum Frühjahr reichen, wolle im Verbrauch von Brennholz größtmögliche Sparsamkeit geübt und bei trockenem Wetter nur Reifig gefeuert werden.

Wiederum haben Sektionsmitglieder den Garten mit Stiftungen bedacht und es sei allen Spendern und sonstigen Gönnern namens der Sektion hiermit herzlichst gedankt.

Lassen Sie mich zum Schluß noch einen Blick werfen auf die Prellschen Pflanzenrelikte im Garten! Heute sind von den durch Herrn Oberfinanzrat Prell vor 20 und mehr Jahren gepflanzten Sachen noch 31 Nummern vorhanden, die sich zum Teil durch Samen, zum Teil vegetativ vermehrt und ausgebreitet haben, sodaß ihr Fortbestand gesichert erscheint. Unter Hinweglassung der weniger alpinen Charakter tragenden Pflanzen möchte ich als Material für spätere Zeiten ihre Liste hier anfügen:

1. Achillea Clavennae	Clavennaes Schafgarbe
2. Artemisia nitida	glänzende Edelraute
3. Cyclamen europaeum	Alpenveilchen
4. Dryas octopetala	Silberwurz
5. Erica carnea	Schneeheide
6. Gentiana asclepiadea	Schwalbenwurz-Enzian
7. Gentiana vulgaris	stengelloser Enzian
8. Leontopodium alpinum	Edelweiß
9. Helleborus niger	Schneerose
10. Primula Auricula	echte Aurikel
11. Ranunculus montanus	Berg-Hahnenfuß
12. Rhododendron hirsutum	behaarte Alpenrose
13. Saxifraga aizoon	immergrüner Steinbrech
14. Saxifraga apiculata	dorniger Steinbrech
15. Scolopendrium vulgare	Hirschzunge
16. Wulfenia Carinthiaca	Wulfenie

Stellen die genannten Pflanzen, die uns fast ausnahmslos Jahr für Jahr durch ihre Blüte erfreuen, nicht ein sinniges Denkmal dar für den, dessen Hand sie einst gepflanzt, für den verdienten einstigen Hüttenwart unseres untergebliebenen Contrinhauses und Schöpfer unseres Berggartens? — Ihre fernere pietätvolle Pflege möge heiligste Pflicht unserer Sektion sein und bleiben!

Hütte am Hohenberg, 10./11. Dezember 1927.

E. Semler.

## Bericht der Schneeschuhabteilung

Dem Winter 1926/27 mußten wir die wenigen Schitage — für die meisten von uns kamen nur Sonn- und Feiertage in Frage — geradezu abringen. An Weihnachten 1926 führte Herr Pickel in den Steinwald und im Februar 1927 Herr Gieß von Warmensteinach aus.

Wir veranstalteten folgende Führungstouren in die Alpen:

Weihnachten 1926: Unter Koch: St. Anton—Ulmer Hütte—Balluga—Zürs—Lech—Hochkrumbach—Hochalppaß—Riezlern.

Unter Zahn: Riezlern—Bühlalpe—Kanzelalm—Walmendinger Horn—Joch—Madelbergkopf—Hochkrumbach—Warth—Madlochspitze.

Ferner unter Franz Kühnken: Touren von der Bühlalpe aus.

Am 19. März 1927 unter Oskar Kühnken: Bludenz—Brand—Douglashütte—Scesaplana—Brand.

An Ostern 1927 unter Gieß im Gebiet der Bühlalpe.

Auf die Anregung des Herrn Reusche sowie in enger Fühlungnahme und unter überwiegend finanzieller Beteiligung unserer Sektion veranstalteten wir eine von Herrn Waltherr Flaig geleitete Führungstour im Berner Oberland. Sie dauerte vom 15.—30. April 1927 und an ihr beteiligten sich ausschließlich Schiläufer mit längerer Bergerfahrung. Sie war als Lehrtour in dem Sinne gedacht, daß sie die Teilnehmer in den Stand setzen und dazu anregen sollte, ihre erweiterten Kenntnisse und Fähigkeiten wiederum auf die von ihnen zu Führenden zu übertragen. Die Tour begann auf dem Jungfraujoch und führte über Concordiahütte—Grünhörnli—Finsteraarhütte—Appassizhorn—Finsteraarhorn—Fiescher Gabelhorn—Schönbühlhorn—Jungfraujoch—Mönch—Concordia—Faulberg—Brig.

Zu unserem Turnen und Spielern, das wir wie bisher zur Winterzeit im Schulhaus am Frauentorgraben und im Sommer auf dem bei Ziegelstein gelegenen Platze der uns befreundeten Hockeygesellschaft Nürnberg betrieben haben, nahmen wir im November 1926 ein seitdem allwöchentlich stattfindendes Vereinschwimmen im Volksbad unter Leitung eines geprüften Schwimmlehrers auf. Als weitere den Schiläufer vorbereitende Übungen finden während der schneelosen Zeit mehrere Waldläufe vom Schmausenbuck aus statt.

Interne Schwettläufe hatten wir geplant, wir konnten sie aber wegen der schlechten Schneeverhältnisse und mit Rücksicht auf die Termine des Fränkischen Schneeschuhbundes nicht durchführen. An den letzten, die nach wiederholtem Aufschub am 30. Januar und am

20. Februar stattfanden, beteiligte sich eine an sich wohl stattliche, aber im Verhältnis zur Größe unseres Vereins noch viel zu kleine Anzahl von Mitgliedern und zwar mit teils mittlerem, teils sehr gutem Erfolg.

Die Bemühungen der S.-A., ihr zwanzigstes Stiftungsjubiläum am 18. und 19. November 1927 würdig zu feiern sind durch eine geradezu glänzende Beteiligung von Sektion und wohl sämtlichen nordbayerischer, Bergsteigen, Skilauf und Sport pflegenden Vereinen reichlich gelohnt worden.

Auf der Bühlalpe hat sich unser Schlafräum als viel zu klein erwiesen. Die Sektion kam unserem Bedürfnis nach mehr Räumen dadurch entgegen, daß sie unter gleichzeitiger Aufhebung unseres mit dem Eigentümer Moosbrugger bestehenden Mietvertrages einige Wohnräume in einem ebenfalls Moosbrugger gehörigen Nachbarhaus gemietet hat und unserer Abteilung zur Verwaltung übertrug. Über die Einrichtung, die unser Mitglied Herr Architekt Hefner in völlig selbstloser Weise entwarf und die von anderen Mitgliedern opferfreudig unternommenen Arbeiten, die auf eine brauchbare und wohnliche Ausgestaltung unseres Allgäuer Stützpunktes abzielen, zu berichten ist Gegenstand des nächstjährigen Jahresberichts. Nur noch diese Vorwegnahme sei im Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichts — Anfang der zweiten Woche von 1928 — gestattet. Die Hütte ist seit den Weihnachtsfeiertagen bis jetzt voll belegt gewesen und die Teilnehmer waren von ihr, den Schneeverhältnissen und den Erfolgen des Schikurses hoch befriedigt. Die Namen der Stifter von Ausstattungsgegenständen — vgl. den Aufruf von R. Zahn in einer der letzten Sektionsmitteilungen — hoffen wir bald ergänzen und bei gegebener Gelegenheit veröffentlichen zu können.

Dr. Sieng, Obmann.

## Vorstandschafft 1928

1. Vorstand:	Herr Dr. Christian Behringer
2. Vorstand:	" Hans Albersdörfer
1. Schriftführer:	" Matthäus Heilmeyer
2. Schriftführer:	" Reinhard Müller
Schatzmeister:	" Friedrich Stapfer
Bücherwart:	" Hans Mark
Hüttenverwalter:	
für Stubai:	" Hans Nagel
für Skihütten:	" Hans Nagel
Schriftleiter der Mitteilungen:	Herr Heinrich Heyder
Beisitzer:	" Heinrich Enopf
	" Fritz Kammerer
	" Oskar Kühnken
	" Wilhelm Lohmüller
	" Wenzeslaus Niebler
	" Felix Reusche
	" Karl Semler
	" Wilhelm Sperling
	" Dr. Hans Sienz (als Vertreter der Schneeschuhabteilung)

## Touren-Berichte 1927

### Hans Albersdörfer:

Hinterriß -- Karwendelhaus -- Birkkar Spitze 2756 m -- Drei Ödkar-  
spitzen 2744, 2747, 2715 m -- Falkenhütte -- Lamsenjoch -- Lamsen-  
spitze (Barthkamin) 2501 m -- Hallerangerhaus -- Speckkar Spitze  
2623 m -- Bettelwurfhütte -- Große Bettelwurfspitze 2725 m --  
Innsbruck.

### Leonhard Baudenbacher:

Lauterbrunnen -- Jungfrau joch -- Concordia -- Märjelensee -- Rie-  
deralp -- Brieg -- Zermatt -- Riffelhorn 2931 m -- Gornergrat  
3136 m -- Trifthotel -- Mettelhorn 3410 m -- Schönbühlhütte --  
Schwarzsee -- Hotel Belvedere -- Matterhorn 4482 m -- Zermatt --  
Hergiswil -- Pilatus 2132 m -- Luzern.

### Dr. Christian Behringer:

Oberstdorf -- Mittelberg -- Widderstein -- Lech -- Regensburger  
Hütte -- Schafberg -- Madlochspitze -- Langen -- Öhtal -- Amberger  
Hütte -- Daunjoch -- Daunkogel -- Dresdener Hütte über den Grat  
zur Nürnberger Hütte.

### Richard Blum:

Bozen -- Rittnerhorn 2261 m -- Weißhorn 2316 m -- Monte Roën  
2115 m -- Schlern 2564 m -- Cima di Carsec 2893 m -- Scalieret-  
spitze 2889 m -- Kesselkogel 3004 m -- Grasleitenspaß -- Antermoja-  
paß -- Tschagerjoch -- Cigoladepaß -- Innsbruck -- Nürnberger Hütte --  
Wilder Freiger 3426 m -- Östlicher Feuerstein 3264 m -- Westlicher  
Feuerstein 3248 m -- Maier Spitze 2781 m -- Neustift -- Hoher Burg-  
stall 2613 m -- Innsbruck.

### Eugen Ritter von Claus:

Badgastein -- Hagener Hütte -- Vorderer Geißelkopf 2968 m -- Feld-  
seescharte -- Duisburger Hütte -- Schareck 3131 m -- Hoher Sonn-  
blick 3103 m -- Obervellach -- Polnikhütte -- Polnik 2780 m --  
Greifenburg -- Feldnerhütte -- Kreuzeck 2697 m -- Glenktörl -- Rit-  
schenkörl -- Hochkreuz 2704 m -- Hugo-Serbers-Hütte -- Oberdrau-  
burg -- Weipensee -- Millstätter See -- Ossiacher See -- Wörthersee  
-- Villach.

Dr. Eugen Dittmann:

Frühjahr: Mayrhofen—Edelhütte—Ahornspitze 2971 m—Berliner Hütte—Schwarzsee—Jenbach—Erfurter Hütte—Gschöllkopf 2039 m—Hochis 2299 m—Spieljoch—Seekarlspeize 2240 m—Rofan 2260 m—Sagzahn 2239 m—Vorderes Sommwendjoch 2224 m—Jenbach.  
Sommer: Nordlandreise.

Friedrich Gebhardt:

Mittenwald—Karwendelhaus—Nürnberger Hütte—Maiterspeize 2781 m—Gepatschhaus—Landeck.

Emil Gopler mit Frau und Otto Stieber (führerlos):

20.—29. Juli 1927. Öhtaler Alpen: Zwieselstein, Obergurgl, Ramolhaus. — Schalkkogel, Überschreitung vom Firmianjoch zum Schalkkogeljoch, Abstieg zur Sammoarhütte, Kreuzspitze und zurück, Similaunhütte, Vent. — Bernagthütte, Brandenburger Haus. — Weiskugel, Aufstieg über Nordostwand, Abstieg über Südspitze und Hintereisjoch, Brandenburger Haus. — Vordere und mittlere Hintereispeize und zurück. — Raubekopfhütte, Gepatschhaus. — Landeck.

Fritz und Hans Gottfried:

Dolomiten (Palagruppe): Pala di San Martino, Anstieg und Abstieg Nordwestgrat—Cima di Canali, Anstieg Nordwand, Abstieg gewöhnliche Route—Saß Maor und Cima della Madonna, Südanstieg zur Scharte zwischen Saß Maor und Cima della Madonna, sodann Anstieg und Abstieg gewöhnliche Route—Cimone della Pala, Anstieg Nordwestgrat, Abstieg Darmstädter Weg—Torre di Farangole (Wiener Turm), Anstieg und Abstieg gewöhnliche Route. Sämtliche Touren führerlos.

Dr. Willy Koerper:

Skitouren: Parfengebiet. Kreuzeck. Enningalpe.

Wilhelm Lohmüller:

Korsika: Bizzo di Pozzo di Borgo—Col della Cagnone—Monte Renoso—Col de la Cheralba—Monte Incudine—Monte Cirto.

Dr. Ludwig Schuster und Dr. Preller (Sektion Mannheim):

20. August: Chamonix—Montanvert (Unglücksstelle vom 26. Aug.) — Mer de glace de Chapeau—Les Tines. 29. August: Plan Praç—Mont Brivent—Chamonix. 31. August: Cascade de

Bécard—Mont Buet. 1. September: Aufstieg zum Mont Blanc (Führer: Summermatter aus Randa, Wallis. Erster Tag: Chamonix—Les Bosses—Les Pélerins—Pierre à l'Échelle—Plan Glacier—la Jonction—les Grands Mulets (Übernachtung). 2. September (zweiter Tag): Le Grand Plateau—Col du Dôme—Cabane des Bosses (Vallot)—Bosses de Dromadaire—Rocher de la Tournelle—Mont Blanc. Abstieg über Dôme de Gouter—Aiguille de Gouter (Westgrat)—Tête-Rouffe-Hütte—Col de Voza—St. Gervais.

Kurt Schreyer (Jugendgruppe) vom 1.—8. August:

Kaprun—Kesselfallalpenhaus—Moserboden—Kapruner Törl—Rudolfshütte—Kaiser Tauern—Dorfer See—Kumesoi-Alpe—Spötlting—Stüdlhütte—Großglockner—Adlerruhe—Pasterzenkees—Kaiser-Franz-Joseph-Haus (Hofmannsweg)—Pfandlscharte—Trauner Alpe—Jerleiten.

Carl Semler:

Garmisch—Zugspitze Ostgipfel 2962 m—Zugspitze Westgipfel 2964 m—Frauenalpskopf 2352 m—Frauenalpspeize 2369 m—Westliche Törlspitze 2430 m—Östliche Törlspitze 2440 m—Meilerhütte—Dreitortspitze Nordostgipfel 2606 m.

Adolf Staudt:

Skitouren: Tschuggen 2054 m—Arosler Weißhorn 2657 m—Brügger Horn 2499 m.  
Sommer: Saas Fee—Plattje-Haus—Mittaghorn 3148 m—Mischabelhütte—Nadelhorn 4334 m—Britanniahütte—Allalinhorn 4034 m—Zermatt—Schwarzsee—Matterhornhütte—Matterhorn 4482 m—Zermatt.

Karl Walther:

Mayrhofen—Edelhütte—Ahornspitze 2971 m—Berliner Hütte—Schwarzsee—Ginzling—Triftner 2763 m—Jenbach—Erfurter Hütte—Hochis 2299 m—Rofan 2260 m—Sagzahn 2239 m—Vorderes Sommwendjoch 2224 m—Jenbach.

# Bücherei

Neuanschaffungen 1927

## A. Alpine Zeitschriften und Jahrbücher

- AI az** Sektion Nürnberg des D. u. Oe. Alpenvereins: „Mitteilungen der Sektion Nürnberg“ Jahrgang 1926.  
**c** 26 Der Alpenfreund. Verlag Der Alpenfreund, München. Jahrgang 1926.  
**f** 26 Deutsche Alpenzeitung. Verlag W. Schmidtkunz. Jahrgang 1926.  
**m** 26 Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins. Jahrgang 1926.  
**mm** 26 Jahrbuch des D. u. Oe. Alpenvereins. Jahrgang 1926.  
**r** 26 Österr. Alpenzeitung, herausgeg. vom Österr. Alpenklub. Jahrgang 1926.  
**u** 26 Die Alpen, herausgeg. vom Schweiz. Alpenklub. Jahrgang 1926.  
**z** 26 Der Bergsteiger. Geleitet von Karl Sandtner. Jahrgang 1926.  
**ZZ** 26 Der Berg. Illustrierte Monatschrift für Hochtouristik. Jahrgang 1926.  
**AIHa** 5 Dr. A. Dreyer, Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei. München 1927.  
 6 desgl.

## B. Reiseführer und Reisebeschreibungen

### I. Ostalpen

- a) Werke über das gesamte Ostalpengebiet oder größere Teile desselben**  
**B Ia** 132 Trautwein Th.: Bayer. Hochland, Nordtirol. München 1927. Bergverlag.  
 133 „Ostalpen.“ Acht Einzelbände. München 1925. Bergverlag.  
 135 Meyers Reisebücher: Ostalpen III. Band. Leipzig 1927.  
 134 Meyers Reiseführer: Der Hochtourist in den Ostalpen. IV. Band. Leipzig 1927.  
 138 desgl.  
 139 desgl.  
 140 desgl.  
 141 desgl.  
 142 desgl.  
 136 Moriggl, Dr. Josef: Von Hütte zu Hütte. Band IV. Leipzig 1926.  
 137 Meyers Reiseführer: Der Hochtourist in den Ostalpen. Bd. II. Leipzig 1926.  
 143 desgl. Bd. III. Leipzig 1927.  
 144 desgl.  
 145 desgl.  
 146 desgl.  
**B Iaa** 67 Bünsch, Carl und Rohrer, Max: Gesammelte Schriften des Freiherrn v. Borth. München 1926.  
 68 „Fels und Firn.“ München 1927. Bergverlag.  
 69 Wefely, August: Rom Leopoldsberg zum Großglockner. Wien 1927.  
 70 Alpenverein: Erschließer der Berge. Band III. Dr. E. Ffigmondy.  
 71 „München 1927.“ „ „ Band IV. Paul Grohmann.  
 72 Sydow, Heinrich v.: „Erinnerungen eines Alleingängers.“ München 1927.  
**b) Bayerisches Hochland und bayerische Voralpen**  
**B Ib** 28 Trautwein, Theodor; „München.“ München 1919. Bergverlag.  
 29 Sieghard, August: Chiemgau-Führer. München 1927.  
 30 Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V.: Rosenheim, Berge und Voraland. Rosenheim 1927.

### d) Wetterstein und Mieminger

**B Id** 12 Overkamp, C. R. v. „Wettersteingeirge.“ München 1927.

### f) Kaisergebirge

**B If** 13 Leuch, Dr. Georg: Führer durchs Kaisergebirge. München 1922.  
 14 desgl.

### h) Tennengebirge, Dachstein, Totes Gebirge

**B Ih** 15 Goernig-Goernhausen, Walter: Die Höhlen des Landes Salzburg und seiner Grenzgebiete. Salzburg 1926.  
 16 Huber Sepp: Führer durch das Tote Gebirge. 1927.

**k) Oetzaler-, Stubai-, Sarntaler Alpen, Rätikon, Silvretta u. Ferwall**

**B Ik** 27 Schwaighofer, Hermann: Die Stubai- und Oetzaler Alpen. Innsbruck 1926.  
 28 Höhenleitner, Dr. Siegfried: Die Stubai- Alpen. Innsbruck 1925.  
 29 desgl.

### m) Hohe Tauern

**B Im** 22 Tursky, Dr. Franz: Führer durch die Glocknergruppe. Wien 1923.  
 23 „ „ „ „ „ Goldberggruppe. Wien 1927.

**n) Steiermark, Niedere Tauern, Oberösterreichische Voralpen, Nieder-österreich. Steierische Kalkalpen, Wiener Wald und Wien**

**B In** 9 Jäckle, L. V.: Führer durch die östlichen Niederen Tauern. Wien 1926.  
 10 Benesch, Fritz: Führer auf die Schneealpe. Wien.  
 11 Barth, Hanns: Führer durch die Niederösterr. Steier. Voralpen. Wien.  
 12 Mayer Ed. und Obersteiner, Dr. Ludwig: Hochschwabführer. Wien.  
 13 Leizner, Prof. Ottmar; „Wien.“ Wien 1926.  
 14 Landesverband für Fremdenverkehr: „Steiermark.“ Hand- und Reisebuch. Graz 1926.  
 15 Brosch, Franz: Reise- und Wanderführer durch Kärnten und längs der Tauernbahn. Wien 1926.  
 16 Landeskommision f. Fremdenverk. in Kärnten: „Kärnten.“ Klagenfurt 1927.  
**B Inn** 1 Mayer-Peterlein, Edm.: Höhenwanderungen durch Steiermark. Graz 1927.

### p) Dolomiten

**B Ip** 16 Kiene, Dr. Hans und Domenigg, Karl: Bozener Führer. Bozen 1926.  
 17 Wagners Führer: Etchland-Dolomiten-Gardasee. Innsbruck 1927.  
 18 desgl.  
 19 Griebens Reiseführer: Südtirol mit Dolomiten. Berlin 1927.  
 20 Mathcher, Dr. Hans: 200 Spaziergänge in Meran und Umgebung. 1927.  
**B Ipp** 16 Barth, Hanns: Gröden und seine Berge, München 1927.

## II. Westalpen

### a) insgesamt oder größere Teile derselben

**B Ia** 10 Baedeker, Karl: „Schweiz.“ Leipzig 1927.

### d) Französisch-Schweizer Jura und Berner Alpen

**B Id** 30 Führer von Andermatt und Umgebung.

### e) Urner, Unterwaldner und Glarner Alpen

**B Iee** 1 Zahn, Ernst: „Der Vierwaldstätter See.“ Leipzig 1927.

### f) Graubündener Alpen

**B Iff** 7 Moeschlin, Felix: „Das Engadin.“ Leipzig 1927.  
 8 Schmid, Hans: „Gotthard.“ Leipzig 1927.

### III. Nordbayern

#### a) Nürnberg und Umgebung, Fränkische Schweiz

- BIIIa** 11 Eber, Hans: Führer durch den Frankenwald. Nürnberg 1923.  
 12 Huber, Gottfried: Wanderung durch das Naabtal. Burglengenfeld.  
**aa** 5 Börner, Max: Im Bannkreis des Hesselberges. Dinkelsbühl 1927.

#### b) Bayerischer und Böhmerwald

- BIIIb** 7 Leizner, Othmar: Das Donautal von Passau bis Hainburg. Wien 1926.  
 8 desgl.

### IV. Uebrigcs Deutschland

- BIV** 27 Meyers Reiseführer: „Der Rhein.“ 14. Auflage. Leipzig 1927.

### V. Südost- und Süd-Europa

#### a) Südost-Europa

- BVa** 20 Verkehrsbüro d. Königreichs Serbien: Dalmatien und Bosnien. Wien 1926.  
 21 Louis, Dr. Hermann: „Albanien.“ Stuttgart 1927.  
 22 Schmal, Felix: Führer durch Dalmatien. Wien 1927.

#### c) Stafien

- BVc** 21 Baedeker, Karl: Mittelitalien und Rom. Leipzig 1927.

#### d) Spanien und Portugal

- BId** 3 Rickmer-Rickmers, Willi: Die Wallfahrt zum Wahren Jakob. Leipzig 1926.

### VI. Nordeuropa

- BVI** 17 Wie reist man in Norwegen und Schweden? v. Prof. Ringel. Schwerin 1925.

### VII. Asien

- BVII** 21 Sven Hedin: Transhimalaja. Entdeckungen und Abenteuer in Tibet.  
 Band I. Leipzig 1922.  
 22 desgl. Band II.  
 23 desgl. Band III.

### IX. Amerika

- BIX** 9 Dienst, Rudolf: Im dunkelsten Bolivien. Stuttgart 1926.  
 10 Sven Hedin: Gran Canon. Leipzig 1927.

### C. Sportliteratur

#### I. Alpine Technik

- CI** 57 Niesner, Hans: Die alpinen Gefahren, ihre Verhütung und Bekämpfung.  
 München 1926.  
 58 Eckardt, F.: „Wandern.“ Berlin 1926.  
 59 Nieberl, Franz: Das Gehen auf Eis und Schnee. München 1927.  
 60 Deutsche Alpenzeitung: Taschenbuch für Bergsteiger. München 1927.  
 61 Fischer Hans: „In die Berge.“ München 1927.  
 62 Deutsche Alpenzeitung: Taschenbuch für Bergsteiger. 1927.

#### III. Photographie

- CIII** 24 Blochmann, Dr. Rich. Herm.: Die Belichtungsmesser der photographischen  
 Praxis. Halle 1925.  
 25 Rheden, Dr. J.: Die Hilfsmittel zur Bestimmung der Belichtungsdauer.  
 Halle 1926.

### V. Wintersport

#### a) Technik

- CVa** 42 Janner, Prof. Ernst: Arlbergerschule. Lehrgang des Skilaufs. München 1926.  
 43 Jarn und Barblan: Der Ski-Sport. Leipzig-Zürich.  
 44 Heß, Robert: Anweisungen im Skilauf (im Telegrammstil). Karlsruhe.  
 45 Ratscher, Rudolf: Skilehrbriefe an Sie. Wien 1927.  
 46 Ziarsky, Mathias: Alpine Skifahr-Technik. Berlin.  
 47 Gförrer: Steilhangtechnik. München.

#### b) Skiführer

- CVb** 66 Biendl, Hans und Radio-Radiis: Skifahrten in den Ostalpen. Band II.  
 67 desgl. Band III.  
 68 Tursky, Dr. Franz: Skiführer durch die Kitzbüheler Alpen. Wien 1926.  
 69 Lechner, Sigmund und Kuntzsch, Karl: Skiführer durch die Ötztal  
 Alpen. Wien 1925.  
 70 Allgäuer Skiverband: Allgäuer Skiführer. 1921.  
 71 Flaig, Walter: Die Nordrhätischen Alpen. IV. Band. Samnaun.  
 73 desgl. Dornbirn 1925.  
 72 Lent, R. J. W.: „Die Blaue Siloretta.“ Dornbirn 1922.

#### c) Jahrbücher, Zeitschriften und dergl.

- CVc** Der Winter. Illustrierte Zeitschrift für den Wintersport. Jahrgg. 1907/08  
 „ 1909/10  
 „ 1912/13  
 „ 1916/17  
 „ 1917/18  
 „ 1919/20  
 „ 1926/27  
 Ski. Jahrbuch des Schweizer Skiverbandes. Jahrgang 1926.  
 Luther, E. J.: „Winteralmanach.“ München 1926.  
 Pfennig, Dr. Konrad: „Brettli heraus!“

### VI. Paddelsport und Flußwandern

- CVI** 12 Holding, Th. G.: Handbuch des Zeltlagerlebens. Hamburg 1926.  
 13 Walther, Paul: Wasserführer. Neckar: Rottweil-Mannheim.  
 14 d'Estor, Karl: „ Main: Würzburg-Mainz.  
 17 desgl.  
 15 Jäger, Ernst: „ Donau: Ulm-Passau.  
 16 Walther, Paul: „ Donau: Donaueschingen-Ulm.  
 18 Münster, Ernst: „ Rhein: Mainz-Holländische Grenze.  
 19 Schwerla, C. B.: „ Die Isar von Mittenwald bis München.  
 1927.  
 20 Schwerla, C. B.: Wie lerne ich Faltbootfahren? 1927.  
 21 „ Das Faltboot und seine Ausrüstung. 1927.  
 22 Deutscher Kanu-Verband: Bayernkreis. 1927.  
 23 Weinzinger, Hans: Wasserführer. Donau: Passau-Wien.  
 24 Schwerla, C. B.: Wasserführer. Die Loisach.  
 25 Worm, Karl: Fahrtaunweisung für die Moldau.  
 26 Dahnmeier, Dr. Paul: Kanuparadiese. Oldenburg 1927.

### D. Wissenschaftliche Literatur

#### I. Physiologie des Alpinismus

- DI** 9 Barcroft, J.: Die Atmungsfunktionen des Blutes. I. Teil: Erfahrungen  
 in großen Höhen. Berlin 1927.



## II. Westalpen

### d) Französische Schweiz, Jura und Berner Alpen

- F II d** 29 Top. Atlas der Schweiz: Karte des Finsteraarhorn-Gebietes. 1:50 000.  
30 Rümmerly und Frey: Skiroutenkarte des Berner Oberlandes. 1:75 000.

### f) Graubündner Alpen

- F II f** 34 Art. Institut Orell Füssli: Skikarte von Klosters. 1:50 000.  
35 Rümmerly & Frey: Skikarte von Arosa. 1:25 000.

## III. Nordbayern

### a) Nürnberg und Umgebung und Fränkische Schweiz

- F III a** 34 Top. Atlas von Bayern: Weissenburg West. 1:50 000.  
35 " " " " Nürnberg West. 1:50 000.  
36 " " " " Ansbach West. 1:50 000.  
37 " " " " Ansbach Ost. 1:50 000.  
38 " " " " Neuburg Ost. 1:50 000.  
39 " " " " Neuburg West. 1:50 000.  
40 " " " " Regensburg Ost. 1:50 000.  
41 " " " " Regensburg West. 1:50 000.  
42 " " " " Windsheim Ost. 1:50 000.  
43 " " " " Altmühltal. 1:100 000.  
44 " " " " Schwabach West. 1:50 000.

### b) Bayerischer Wald

- F III b** 11 Skiklub Bayerwald: Skiroutenkarte des Arber- u. Offergbietes. 1:50 000.

## IV. Uebrigtes Deutschland

- F IV** 1 Zumsteins Wanderkarte: Feldberg-Titisee. 1:25 000.

## H. Unterhaltungsliteratur

- H** 231 Barth, Hanns: Was Fels und Firn mir zugerant. München 1926.  
232 Oberkofler, Joseph: Sebastian und Leidlieb. Innsbruck.  
233 Graf, Oskar Maria: Finsternis. München.  
234 Telmann, Konrad: Unter den Dolomiten. Dresden 1925.  
235 Renker, Gustav: Rätner Novellen. Wien und Leipzig.  
236 Trentini, Albert: Deutsche Braut. München 1926.  
237 Weinhandl, Margarete: Die Steiermark. Wolfach 1927.  
238 Jaedicke, Marie: Naturschutz-Brevier. 1927.  
239 Dreyer, Dr. A.: Bei uns dahoaam. München 1927.  
240 Böllmann, Hans: Flucht über die Pyrenäen. München.  
241 Renker, Gustav: Der sterbende Hof. Leipzig 1927.  
242 Rosegger, Peter: Jakob der Letzte. 1923.  
243 " " Das ewige Licht. 1922.  
244 Gurtner, Oltmar: Das besinnliche Wanderbüchlein. Zürich.  
245 Ompteda, Georg v.: Der jungfräuliche Gipfel. Berlin 1927.  
246 Sieck, Rudolf: Von der Landschaft. Heilbronn 1924.  
247 Renker, Gustav: Heilige Berge. Leipzig 1927.